

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

333 (5.12.1914) Extrablatt No. 184, Tagesbericht vom österreichischen
Kriegsschauplatz vom 5. Dezember 1914

Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1914 vormittags

(Wolff-Meldung)

N^o 184

Tagesbericht vom österreichischen Kriegsschauplatz

W.L.B. Wien, 4. Dez. Amtlich wird verlautbart am 4. Dezember, mittags: In den Karpathen, in Westgalizien und in Süd-Polen verlief der gestrige Tag im allgemeinen ruhig. Die Kämpfe in Nordpolen dauern fort.

Der stellvertretende Chef des Generalstabs:
von Höfer, Generalmajor.

Vom serbischen Kriegsschauplatz

Wien, 4. Dez. Vom südlichen Kriegsschauplatz wird amtlich gemeldet: 4. Dezember. Die Besitzergreifung von Belgrad erfolgte gestern in feierlicher Weise. Der Vormarsch unserer Kräfte geht am nördlichen Teile der Front kampfflos vorwärts, wobei gestern 300 Mann zu

Gefangenen gemacht wurden. Westlich und südwestlich von Arandjelowak stellen sich dem Vordringen unserer Truppen starke feindliche Kräfte entgegen, welche durch heftige Angriffe, die insgesamt abgewiesen wurden, versuchen den Rückzug der serbischen Armeen zu decken.

Vom türkischen Hauptquartier

W.L.B. Konstantinopel, 4. Dez. Das Hauptquartier veröffentlichte gestern folgendes Komunique: Nach russischen amtlichen Mitteilungen vom 29. November wäre die Sinai-Halbinsel von unseren Truppen vollständig geräumt worden. — Ferner sollen zwei unserer an der kaukasischen Grenze operierenden Divisionen in ihrem Bestand auf die Hälfte gesunken und einige unserer Batterien vollständig vernichtet worden sein. — Es wird behauptet, ein Divisionskommandeur sei getötet worden, und ein zweiter sei desertiert. — Der für uns aussichtsreich verlaufene Kampf in allernächster Nähe des Suezkanals zwischen unseren Truppen und den Engländern, der damit endete, daß auf Seiten der Engländer zwei Offiziere und zahlreiche Soldaten getötet wurden und eine große Zahl von Gefangenen in unsere Hände fiel,

genügt, um zu beweisen, daß die Sinai-Halbinsel sich in unserem Besitz befindet.

Was die Meldung von ungeheuren Verlusten unserer an der kaukasischen Grenze kämpfenden Einheiten und den Tod eines Divisionskommandeurs betrifft, so sind sie vollständig falsch. Die Meldung von der Desertion eines Divisionskommandeurs verdient nicht einmal dementiirt zu werden.

Die in Tiflis aus russischen Quellen verkündigte Nachricht, daß ein deutscher General und vier andere deutsche Offiziere, sowie drei österreichisch-ungarische Offiziere, die sich unter dem am 24. November in den Kämpfen an der kaukasischen Grenze gemachten Gefangenen befinden sollen, in Tiflis eingetroffen seien, ist gleichfalls reine Erfindung.

Verzeichniß der Kaiserlichen Zeitungen

Stationsorte für das Großherzogthum Baden

Vertheilt am 1. October 1841

1841

Vertheilt am 1. October 1841